

Anzeige

Bei ERN steht der Mensch im Mittelpunkt der Technik

Simmern.

„Es sind die Menschen, die im Mittelpunkt eines Unternehmens stehen müssen: Als Kunden ebenso wie als Mitarbeiter.“ Eine Erkenntnis, die die ERN Elektrosysteme Rhein-Nahe GmbH zum Prinzip des unternehmerischen Handelns gemacht hat – und mit Erfolg belohnt wird. Dem prägnanten Schriftzug ERN begegnet man auf den Baustellen großer Unternehmen ebenso wie bei privaten Hausbauten in der gesamten Region. Geschäftsführer Egon Göttel fasst in einem Satz zusammen, was sowohl Großkunden als auch private Bauherren schätzen: „Das Leistungsspektrum eines Großkonzerns und die Flexibilität eines regionalen Mittelständlers.“

Umfassendes Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum der ERN liest sich in der Tat wie das eines Großunternehmens: Elektro-, Nachrichten-, Daten-, Steuerungs-, Automatisierungs- und Sicherheitstechnik sowie Photovoltaik. Nicht nur die großen Auftraggeber profitieren dabei von einem ungewöhnlichen Konzept: Jeder der 22 ERN-Projekt- und Bauleiter ist auch Gesellschafter des Unternehmens und für alle Auftragsdetails verantwortlich. Für die Kunden bedeutet das kurze Entscheidungswege und geballtes Wissen aus einer Hand. Aber ERN plant für private

Bauherren beispielsweise auch nur die Elektrotechnik eines Hauses, bietet den kostengünstigen Direktverkauf der Materialien an und erledigt die Abnahme der Installationen. Damit können Hausbauer kostensparende Eigenleistung mit höchstmöglicher Sicherheit kombinieren.

Wie hat ERN es geschafft, so viel Know-how bei einem mittelständischen Unternehmen zu konzentrieren? Egon Göttel sieht den entscheidenden Vorteil in dem Arbeitsumfeld, das ERN für seine Mitarbeiter schafft: „Wir haben uns sehr viele Gedanken darüber gemacht, wie wir qualifizierte Kräfte finden und ihnen ein optimales Arbeitsumfeld bieten können. Der erste Schritt ist natürlich: Selbst ausbilden!“ ERN hat derzeit 28 Auszubildende bei 110 Mitarbeitern insgesamt – eine sehr hohe Quote. Doch mit Hinblick auf den steigenden Fachkräftemangel entstand ein zukunftsweisendes Konzept für alle Mitarbeiter, egal in welchem Stadium ihrer beruflichen Laufbahn sie sich befinden: das ERN Lebensarbeitsmodell (siehe unten), das ERN Lebensarbeitsmodell (siehe unten). Neben der Ausbildung sind es Weiterbildungsmaßnahmen und Spezialisierungen, Projektverantwortung, eine Ausbildungsphase für künftige Bauleiter. Erfahrene Mitarbeiter übernehmen zum

Beispiel auch Patenschaften für junge Gesellen und Auszubildende. Und ERN bietet selbst in der letzten Phase des Arbeitslebens noch besondere Flexibilität: Ein Lebensarbeitszeitkonto ermöglicht den langsamen Ausstieg aus dem Berufsleben.



Ob in der Werkstatt (Foto oben) oder im Verkauf: Stets steht bei ERN in Simmern der Mensch im Mittelpunkt der Technik.

Fotos: Tina Ewald

„Wir wollen die wertvolle Arbeitskraft unserer Mitarbeiter so lange wie möglich erhalten. Schließlich sind es die Menschen, die den Erfolg unseres Unternehmens ausmachen. Deshalb fördern wir auch ganz bewusst eine gesunde Balance zwischen Arbeit und Privatleben. Und wir unterstützen aktiv die Gesundheit unserer Leute mit

Sportangeboten und einer betrieblichen Zusatzkrankenversicherung.“

Erfahrung nutzen

Diese Wertschätzung geht sogar noch über das eigentliche Arbeitsleben hinaus. „Warum sollen wir die Berufs- und Lebenserfahrung unserer langjährigen Mitarbeiter nicht nutzen, wenn sie Lust haben, noch ein paar Stunden bei uns zu arbeiten? Ein 70-jähriger ehemaliger Bauleiter sieht durch seine Erfahrung Probleme auf der Baustelle vielleicht schneller als mancher junge Kollege.“ Egon Göttel lacht. „Mein Großvater hat immer gesagt: Junge Leute fegen zwar schneller – aber die Alten wissen, wo der Dreck liegt!“ Der ERN-Geschäftsführer möchte ganz gezielt auch Abiturienten ermutigen, sich für eine Ausbildung im Bereich der Elektrotechnik zu interessieren: „Hier erleben sie von Anfang an die Praxis der Technikwelt. Und dazu auch noch Geld zu verdienen, ist ja nicht das Schlechteste. Übrigens: ‚Studienabbrecher‘ ist für uns kein Schimpfwort sondern eine Chance: Wenn jemand feststellt, dass ihm ein technisches Studium zu theoretisch ist: Eine Ausbildung mit anschließender Weiterbildung zum Meister oder Techniker ist eine echte Alternative.“

+ ERN Elektrosysteme Rhein-Nahe-GmbH
Im Boorstück 5
5469 Simmern
Telefon: 06761/936 30
www.ern-simmern.de

ERN sucht qualifizierte Fachkräfte!

Bei uns finden Sie mehr als einen Job: Perspektiven. Chancen. Verantwortung. Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.ern-simmern.de oder direkt über den QR Code.

